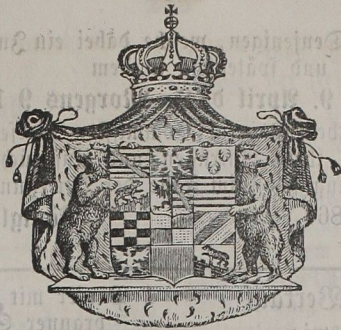


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schetter.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpsuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 30.

Dessau, Dienstag, den 23. Februar

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Predigtamts-Candidaten Carl Mühlenbein als Lehrer an der Herzoglichen Töchter Schule in Köthen fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Durch unser rechtskräftiges Erkenntniß vom 2. d. Mts. ist der Tuchfabrikant Friedrich Deute von Raguhn für wahnsinnig erklärt und ist demselben der Tuchmachermeister August Deute daselbst als Curator bestellt worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Leßnitz, 19. Februar 1864. Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
W e s t.

Bekanntmachung. — Der 32. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 20. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. Februar 1864. Der Haupt-Kendant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Öffentliche Bekanntmachung. — Folgende, bei der Königlich Preussischen General-Commission anhängige Auseinandersetzungen:

aus dem Königlich Preussischen Regierungsbezirk Merseburg im Saalkreise Halle die Special-Separationen der Feldmarken Pöplytz, Beesenlaublingen, Bebitz, Güstrena, Lebendorf, Mucrena, Peißen, Trebitz, Neubeesen, Laublingen und Beesedau, insbesondere die Regulirung der Deichbaulasten, wobei auch die Herzoglich Anhaltischen Gemeinden Groß-Wirschleben und Peißen betheiltigt sind, werden hierdurch in Gemäßheit der §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821, der §§. 23. seq. der Verordnung vom 30. Juni 1834, so wie des §. 109. des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 und des Artikels 15. des Gesetzes von demselben Tage, die Ergänzung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung betreffend, zur Ermittlung bis jetzt unbekannter Theilnehmer, so wie zur Feststellung der Legitimation der bis jetzt zugezogenen und nicht anderweit bereits legitimirten Interessenten öffentlich



bekannt gemacht und wird allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem

am 9. April d. J. Morgens 9 Uhr

im Geschäfts-Local der Königlichen General-Commission hierselbst vor dem Diätarius **Schaarschmidt** anstehenden Termine mit ihren Anträgen und Ansprüchen zu melden, widrigenfalls der Ausbleibende die Auseinandersetzung selbst im Falle der Verletzung gegen sich gelten lassen muß.

Merseburg, 5. Februar 1864.

Königliche General-Commission.
Reibnitz.

Nuß- und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr steht im Locale der hiesigen Eisenbahn-Hofs-Restoration Termin an zum meistbietenden Verkauf nachverzeichneter Nuß- und Brennholz, als:

- 1) in der Pfaffenhaide, Sag. 13 f.,
56 Stück Birken, 22—51 Zoll mittl. Umfang,
9—15 Fuß Länge,
2 = Kiefern, 33 und 37 Zoll mittl. Umfang,
15 und 18 Fuß Länge,
3 = birkene Leiterbäume,
3 $\frac{3}{4}$ Klftr. Birken-Scheitholz,
1 $\frac{1}{2}$ = Birken-Knüppelholz,
1 $\frac{1}{4}$ = Espen-Scheitholz,
19 Schock Backbund;
- 2) im Grokebusch bei Burow
57 Klftr. Eichen-Scheitholz,
12 $\frac{1}{2}$ = Eichen-Anbruch,
2 $\frac{1}{4}$ = Rüstern-Scheitholz,
98 Schock Backbund;
- 3) im Ellernbruche
6 Schock Backbund.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelber sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 19. Februar 1864.

Der Oberförster **C. Brocke.**

Gerichtliche Vorladung.

Im Laufe des Jahres 1863 sind nachstehend verzeichnete Gegenstände, und zwar
im I. Quartale

- 1 weißes Taschentuch,
- 1 Packet Pulver,
- 1 mit Perlen gestickte Haarbürste,
- 1 silberner Ohrring,
- 1 Zollstod,
- 1 Cigarrenetui mit zwei Cigarren und einem Urlaubspasse,
- 1 seidenes Knüpfstuch,

- 1 Papier mit grüner und schwarzer Seide und brauner Schmur,
- 1 Portemonnaie mit 1 Sgr. 6 Pf. Geld,
- 1 Paar alte Glace-Handschuh,
- 1 Taschenmesser,
- 1 einläufige Flinte,
- 1 ledernes Portemonnaie mit 2 Bernburger und 1 Dessauer Papierthaler und 25 Sgr. 1 Pf. Courant;

im II. Quartale

- 1 lederner Zuggeldbeutel mit 1 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.,
- 1 kurze Tabackspfeife,
- 1 kleiner Schlüssel,
- 1 kleiner Schlüssel,
- 1 weißes Taschentuch,
- 1 eiserne Kette,
- 1 Stod,
- 1 eiserner Hammer,
- 1 Taschentuch,
- 1 weißes Taschentuch,
- 3 Schlüssel (1 kleiner und 2 große),
- 1 gelber Tuch-Rutschermantel,
- 1 wollener Regenschirm;

im III. Quartale

- 1 graues Beutel-Portemonnaie mit 8 Sgr. 9 Pf.,
- 1 Brille mit Futteral,
- 1 Schuhmachermachstabs,
- 1 goldene Nadel,
- 1 Herren-Oberrock,
- 1 messingenes Hundehalsband, gez. J. Schenk,
- 1 altes Portemonnaie mit 5 Sgr. 5 Pf.,
- 1 Schlüssel,
- 1 großer Hausschlüssel,
- 1 Sichel,
- 1 kleiner Schlüssel,
- 1 Peitsche,
- 1 unechtes Medaillon,
- 1 Hausschlüssel,
- 1 weißes Taschentuch, gez. N. P. 5.,
- 1 Schlüssel;

im IV. Quartale

- 1 kleiner Schlüssel,
- 1 kleine Scheere,

- 1 weißes Rouleaur,
- 1 Portemonnaie mit 7 Pf.,
- 1 Paar braune Glacé-Sandschuh,
- 1 grauer Pelzkragen,
- 1 Taschmesser,
- 1 Leiter,
- 2 eiserne Ketten,
- 1 Pelzmanschette,
- 1 goldener zerbrochener Ring,
- 1 Dietrich

als Fundsachen an das Herzogliche Kreis-Amt zu Bernburg abgeliefert und von letzterem dem unterzeichneten Herzoglichen Kreisgerichte überhandt worden.

Nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 4. der Höchsten Verordnung vom 24. October 1861 werden die Verlierer, beziehentlich die Eigenthümer der aufgeführten Gegenstände hierdurch geladen, binnen sächsischer Frist, spätestens aber in dem auf

Donnerstag, den 7. April 1864,

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie mittelst des

am 13. April 1864

Vormittags 9 Uhr in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Präclufionsbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt, unter Verlust des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, mit allen Ansprüchen an die gedachten Fundsachen werden ausgeschlossen werden.

Bernburg, 19. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

In Vertretung D. Herzog.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von dem hier selbst verstorbenen Akerbürger Ludwig Schmidt nachgelassene, allhier in der Feldgasse unter Nr. 2. belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 5 Morgen 26 Q.-Ruthen Aker vor der Stadt und einem Ackerstücke von 88 Q.-Ruthen in der früheren Hainichte, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf basirenden Rente von jährlich 6 Thlr. zu 2017 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet wer-

den können, hierdurch geladen, in dem unbeschadet der Ferien auf

den 21. März d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot Drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben des Arbeitsmannes Friedrich Biedermann und dessen Ehefrau, Elisabeth, geb. Franke, in Frose wird das von denselben hinterlassene Wohnhaus mit Hof, Garten und allem Zubehör in Frose neben Eckleben's Burth, namentlich mit der Hausfabel Nr. 369. rechts vom Ahrendstiege von 26 Q. R. und 2,111 Antheilen am Torfanger, abgeschätzt auf 350 Thlr. Cour., zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 5. April c. a.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Substitutionsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 10. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Mittwoch, den 2. März 1864,

Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle 2 Treppen, verschiedene alte Gold- und Silbergegenstände,



darunter Löffel, Messer, Ohrringe, Armbänder, öffentlich versteigert.

Dessau, 8. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Actenversteigerung.

Zur öffentlichen Versteigerung von circa 13 Centner cassirter Gerichtsacten, welche zum Einstampfen oder zu einem sonstigen vernichtenden Gebrauche bestimmt sind, ist Termin auf

Mittwoch, den 2. März a. c.,

Vormittags 11 Uhr

angesezt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ballenstedt, 13. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Acker-Verpachtung.

Die zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker der Kirche zu Groß-Poley zur Größe von 27 Morgen 63 D.-Ruthen sollen auf anderweite sechs Jahre unter den bisherigen Bedingungen parcellenweise verpachtet werden.

Zu dem Ende ist ein Termin auf
den 29. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

im Nagel'schen Gasthose zu Groß-Poley anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 18. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die zur Vollendung des Empfangsgebäudes auf dem Bahnhofe zu Zerbst noch erforderlichen Zimmer-, Steinmeh-, Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten sollen den Mindestfordernden verdingen werden.

Die Bauzeichnungen und Bedingungen sind im Baubüro auf dem Bahnhofe Zerbst einzusehen und die Offerten müssen bis zum 5. März eingereicht werden.

Dessau, 22. Februar 1864.

Herzogliche Eisenbahn-Baucommission.
H. Vieth.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. März c., Morgens 9 Uhr werde ich auf meiner Baustube folgende Bauausführungen des Vorwerks Haserfeld bei Gernrode im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben:

- 1) Umbau und Anbau des Bohnhauses,
- 2) Neubau eines Pferde- und Rindviehstalles,
- 3) Neubau einer Scheune mit Schweinefäßen,
- 4) Anlage eines Brunnens.

Hierzu werden qualifisirte Gewerksmeister mit dem Bemerken geladen, daß Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen von heute ab in den Wochentagen von 8—12 Uhr Morgens und 2—5 Uhr Nachmittags hier einzusehen sind.

Gernrode, 19. Februar 1864.

Der Herzogliche Baumeister
Summel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Sonnabend, den 27. Februar c., Nachmittags 3 Uhr soll im Graul'schen Gasthose zu Wörlitz eine Wiese von ca. 4 Morgen im großen Schleusenbeger bei Wörlitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Verkauf eines Anspannergutes.

Eingetretener Umstände halber soll ein in einem großen Dorfe Anhalts gelegenes, separirtes Anspannergut mit guten Gebäuden, 112 Morgen Acker, zum Theil Weizen- und Rappsboden, 8 Morgen Auenwiese, so wie mit lebendem und todttem Inventarium, als: 3 Pferden, 10 Stück Rindvieh, 6 Schweinen, 1 Wagen,

2 Pflügen, 2 Eggen, 1 Walze, Dresch- und Reinigungsmaschine, dem nöthigen Getreide-, Heu- und Strohvorrath u. dergl. m., schleunig unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann daran stehen bleiben; auch kann das Gut dismembirt werden. Die Forderung ist 21,000 Thlr. Näheres hierüber ertheilt

Ernst Kieselner in Körnitz
bei Radegast.

Koffathenguts-Verkauf.

Mein in Glisdorf belegenes Koffathengut, bestehend aus Haus, Hof, Scheune, Stall und Garten, 23 Morgen 17 D.-Ruthen Acker, bin ich ohne Auszug zu verkaufen Willens. Die Hälfte der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. Es ist hierzu ein Termin auf **Dienstag, den**

1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr im Gasthofe daselbst anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Auch kann das Grundstück täglich in Augenschein genommen werden.
A. Braune.

Vermiethungen.

Muldstraße Nr. 15., nahe am Markte, ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern etc., zu vermieten.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 51.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör ist mit oder ohne Meubles zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Wohnungsgesuch.

Eine gut eingerichtete, mindestens aus 7 Piecen bestehende Wohnung wird zu Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten

Zerbster Straße Nr. 71. parterre.

Eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, wird zum 1. April oder 1. Mai d. J. von einer einzelnen Person zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Adresse A. B. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen, namentlich in Röcken, Fracks, Ueberziehern, Jaquettes, Beinkleidern und Westen in verschiedenen Stoffen zu billigen, aber festen Preisen.

Confirmanden-Anzüge sind vorräthig
in der Kleiderhalle,
Mittelstraße Nr. 2.

Zum Jahrmarkt empfiehlt Unterzeichneter seine Auswahl gut gearbeiteter Mützen in verschiedener Fagon von Tuch, Buckskin und Seide zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist während des Jahrmarktes in der Nähe der großen Kirche.
W. Friedrich.

Für Confirmanden

empfehle ich außer meinem reichhaltigen Lager von Mützen aller Art auch Cravatten und Stipse zu billigen Preisen.
W. Friedrich.

J. Blumenthal sen.

aus Gröbzig

empfehlte Wiederverkäufers sein
Engros-Lager aller Sorten
Pfeifen, Pfeifenköpfe und
Drechslerartikel.

Verkaufslocal: im Gasthofe zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann.

Böhlig aus Eilenburg

empfehlte zum gegenwärtigen Dessauer Jahrmarkt eine große Auswahl breiter, echtfarbiger Eilenburger Waschkattune zu möglichst billigen Preisen.

Sein an der Firma kenntlicher Stand befindet sich bei Herrn Delicateßwaaren-Händler J. C. Vogelmann.

Bruno Neumann, Graveur,

empfehlte sich zum bevorstehenden Markte zur Anfertigung sämtlicher Graveurarbeiten, als: aller Sorten Petschaste, Siegel, Dienst- und Kircheniegel, Familienwappen, Stempel, Brief- und Firmastempel, Girostempel, Facsimile, Stempelpressen zum Trocken-Druck auf Papier, Schablonen für Kaufleute zum Zeichnen der Collis und Ballen, so wie auch für Damen zur Wäschestickerei.

Auch ist derselbe im Besitze eines ältern deutschen Wappenbuches, worin jedes Familienwappen nachgesehen und danach gravirt werden kann.

Stand: Stein- und Fürstenstraßen-Gäß und nur an obiger Firma kenntlich.

Das Kleidermagazin von Leopold Irmer,

Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Kaufmann Albert Arendt, empfiehlt sich zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison mit einer außerordentlichen Auswahl aller Gattungen fertiger Herrenbekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen auf zu fertigende Stücke nach dem Maße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Als ganz besonders preiswürdig empfehle ich außerdem mein großes Lager von

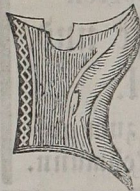
Confirmanden-Anzügen,

Turner-Anzügen, bairischen Toppen, so wie Haus- und Schlafrocken von guten Stoffen und gut passender Façon.

Eine große Auswahl Slipse, Cravatten, Shawls, wollener Hemden u. hält stets auf Lager

Leopold Irmer, Wallstraße Nr. 37.

Avis für Damen.



Ich empfehle mein Fabrikat und Lager von Corsets mit und ohne Nath, als: Kinderbinden zu 7½ Sgr.; Kindercorsets zu 15 Sgr.; Corsets für Confirmanden zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 25 Sgr. und 1 Thlr.; Negligé-Corsets zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 1 Thlr.; große Corsets zu 25 Sgr. und 27½ Sgr., mit Mechanik von 1 Thlr. 2½ Sgr. an; genähte Corsets zu 22½ Sgr., mit Me-



chanik zu 1. Thlr.; genähte Pariser Corsets, sämmtlich mit Mechanik in 11 verschiedenen Sorten, von 1 Thlr. 20 Sgr. an bis zu den elegantesten in weißem Atlas. — Ferner empfehle ich mein Lager von Crinolinen, als: Tuilerien-, Schlepp-, Thomson's Patent-Crinolinen, so wie jede andere Sorte von 10 Sgr. an.

J. G. Kienzle,

Wallstraße Nr. 30., 1 Treppe.

Franz Julius Neß aus Merseburg

empfehl auch diesen Markt als recht gut und billig Stecknadeln, 1 Loth 6 bis 12 Pf.; auch die beliebten kleinen englischen Stecknadeln, die sich nicht biegen; Haarnadeln, glatte lackirte, und Victoria-Haarnadeln, 1 Packet 6 Pf.; schwarze, weiße und starke Silberheftel und Schlingen, 1 Packet von 144 Stück 10 Pf. bis 2 Sgr.; echt engl. blaübrige Nähadeln von bekannter Güte, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; engl. Stopfnadeln, 25 Stück sortirt 1½ Sgr.; engl. Stricknadeln, 5 Stück 6 Pf.; Zwirn-Stiefelbänder, 1 Duzend 1 bis 1½ Sgr.; doppelte dergl., 1 Duz. 2½ Sgr.; rein seidene, 1 Duz. 5 Sgr., so wie bunte wollene dergl.; Hemdenknöpfe und Porzellanknöpfe, 3 Duz. von 6 Pf. an; große Eisengarnarten, 1 Duz. 3½ Sgr.; wollene Kleiderchnuren in allen Farben, 1 Stück 2½ Sgr.; Hanfzwirn, 28 Gebind 15 Pf.; Rollengarn, schwarz und weiß, 1 Rolle 1 Sgr.; echt leinen Zwirnband (Goldfaden); gewöhnliches weißes Band und Zackenband; echte blaue Schürzenbänder; schwarze und weiße Einziehlitze; leinene Zackenlitze; schwarze wollene Einfaszborden; Soutache; echtes Zeichengarn; schwarze große Nadeln, 1 Duz. 6 Pf.; kleine Stahladeln mit schwarzen Köpfen, 80 Stück 1 Sgr.; echt engl. Hanfzwirn bester Qualität in Lothen, Lagen und Pfunden; Gummigürtel, 1 Stück von 2½ Sgr. an; sehr hübsche Manschettenknöpfe und Broschen; Gummifämme mit Beschlag; Gummistrumpfbänder für Kinder und Erwachsene u. dergl. m.

Stand, wie immer, vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte und an der Firma kenntlich.

Den Herren Wiederverkäufern empfehle ich noch Haarnadeln, Stecknadeln, Heftel in Pfunden und gebe davon angemessenen Rabatt.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh zu 5, 7½, 10 und ganz extrafeine zu 12½ Sgr., Stepp-Handschuh zu 22½ Sgr., Slipse und Cravatten von 2½ Sgr. an, in den neuesten Mustern, sehr geschmackvolle Damengürtel und lederne Knabenschürzen, Alles in reeller, selbstgearbeiteter Waare beim

Handschuh-Fabrikanten Aug. Diederich

aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

Nur Steinstraße im Hause des Herrn Seelmann

neben dem Gasthose zum goldenen Lamm

steht auch diesmal wieder der bekannte billige Mann mit einem großen, neu assortirten

Mode- und Schnittwaaren-Lager,

welches der Kriegsverhältnisse halber zu Spottpreisen ausverkauft werden soll.

Das Lager besteht aus:

Popeline à soie, Orleans, Tibets, Mailänder Taffeten, rein wollenen Châles-Tüchern, Leinwand, Tischdecken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Nur billig, billig, billig!

Steinstrasse im Hause des Herrn Seelmann

neben dem Gasthose zum goldenen Lamm.

A. Mossner aus Delitzsch.

Zu den Jahrmakrtstagen

empfiehlt feine Fleischpastetchen, gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, verschiedene feine Kaffeebuchen, Käse-, Kirsch- und Apfelfuchen, diverse ff. Torten, Sahne-Baisers und Windbeutel u. s. w.

Robert Ebecke jun., Hofconditor,
Wallstraße.

Zum Jahrmakrt

empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, Sahne-Windbeutel, Obst-, Mohn- und Kaffeebuchen, so wie alle sonstigen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Zur Confirmation empfehle ich mich mit einer Auswahl von Kragen, Chemisettes, Unterärmeln, Spitzen, Mull und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wilhelmine Lindau,
Wallstraße Nr. 22.

Einem hieftigen und auswärtigen Publikum hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß die so sehr beliebten kleinen Nacht-

lämpchen, welche die ganze Nacht für 1 Pfennig Photogen brennen, von jetzt ab das Stück zu 3 Sgr. auch bei mir zu haben sind.

F. Rüdiger, Klempnermeister,
Leipziger Straße Nr. 6.

**Brönners Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstrasse Nr. 2.

Sauern phosphorsauern Kalk unter Garantie von 12—13 Procent löslicher Phosphorsäure empfiehlt billigt

Albert Hönicke.

Echt bayerischer Malzzucker,

anerkannt als vorzügliches Hülfsmittel gegen Brust- und Halsübel, Stic- und Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w.

Derselbe wird in größeren und kleineren Quantitäten zu 10 Sgr. das Pfund verkauft und befindet sich alleiniges Depôt bei

C. R. Voigt.

Frische Wittstaber Austern,

Frankfurter Würstchen, algierischen Blumenkohl und frische Seezungen offerirt

J. C. Vogelmann.

Frische Fettbücklinge, Neunaugen, das Schock 2½ Thlr., so wie russische Sardines und Anchobis empfiehlt

J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Duzend von 15 Sgr. an, und Messinaer Citronen, 100 Stück 2½ Thlr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Frischen Seedorf empfang soeben

J. Schindewolf.

Pflaumenmuß, Preiselbeeren, Magdeburger und hiesigen Sauerkohl empfiehlt

J. Schindewolf.

Katharinen-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr., türkische Pflaumen, das Pfund 2½ Sgr., 13 Pfd. für 1 Thlr., böhmische Pflaumen, das Pfd. 2 Sgr., 20 Pfd. für 1 Thlr., Brünellen, geschälte Borsdorfer Aepfel, so wie Korbfleigen, das Pfd. 4½ Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Alexandrinier Datteln, Smyrnaer Feigen, Traubenrosinen, Schalmandeln, russische Schoten, Erbsen, das Pfd. 25 Sgr., Astrachanischen und Hamburger Caviar empfiehlt

J. Schindewolf.

K. Gesundheits-Chocolade, Brust-Caramellen und Gesundheits-Kaffee, empfohlen vom Herrn Sanitätsrath Dr. Arthur Luze in Köthen, empfiehlt

J. Schindewolf.

Stralsunder Bratheringe und geräucherte und frische holländische Heringe empfiehlt

J. Schindewolf.

Ein gut erhaltenes, elegantes Mahagoni-Repositorym und ein Ladentisch sind wegen Aufgabe des Geschäfts sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere

Hospitalstraße Nr. 28. (im Laden).

Ein Backofen (Röbrosen) steht zum Abbruch sogleich billig zum Verkauf. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 28. (im Laden).

Steinstraße Nr. 42. ist ein altes Sopha zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. Februar,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im diesjährigen Holzschlage bei Kühnau circa 10 Klafter eichen Scheit,

= 22 = Anbruch,

= 8 = Knippel,

= 28 = Stammholz,

= 30 = Reis

meistbietend verkauft werden.

Luchmann & Sohn.

Zum bevorstehenden Ostersfeste halte ich mein vollständiges Lager von Herren-Kleidungsstücken einem geehrten Publikum ergebenst empfohlen. Auch sind Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl vorrätzig beim

Schneidermeister **Eduard Lohmann** in Jessnitz.

Drei schwarzbunte, hochtragende Färjen stehen zum Verkauf bei

Chr. Längerich in Naundorf bei Dessau.

Vermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag 1 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden der chirurgische Instrumentenmacher und Messerschmied **Carl Gottlob Hauswald** in seinem ziemlich vollendeten 63. Jahre. Dies allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 21. Februar 1864.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags um 4 Uhr statt.

Für die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Gärtners **G. Becker**, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Musik - Unterricht.

Montag, den 4. April, beginnt in meiner musikalisch-theoretischen Lehranstalt ein **neuer Cursus**. Gedruckte Prospective liegen zur Einsicht bereit.

Ferdinand Diedicke.

Ein Kapital von 8000 bis 10,000 Thlr. sucht für eine sichere Hypothek der Rechtsanwalt Popitz in Dessau.

Zwei, auch drei junge Mädchen von außerhalb, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einem anständigen Haushalte unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Das Nähere zu erfragen in der Tapisseriwaaren-Handlung von

Louise Conradi.

Ein junger Mann, der sich dem Kaufmannsstande widmen will, findet zum 1. April d. J. ohne Zahlung von Lehrgeld Aufnahme. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgestatteter junger Mensch findet zu Ostern Stelle als Lithographen-Lehrling bei

F. Neubürger jun. in Dessau.

Ein kräftiger Arbeitsburche findet dauernde Beschäftigung bei

F. Neubürger jun.

Ein ordentliches und erfahrenes Mädchen findet zum 1. April bei gutem Lohne einen Dienst Steinstraße Nr. 65. (im Laden).

Ein ehrliches, reinliches Mädchen findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Flößergasse Nr. 25.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, wünscht

eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Näheres im Commissions-Bureau von S. Rothschild, Zerbster Straße Nr. 21.

Freitag Abend ist in der Franzstraße bis zur Hospitalstraße eine schwarzseidene wattirte Mütze mit buntem Aufschlag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben

Franzstraße Nr. 51.

Einem geehrten Publikum in Dessau und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Buchbindermeister in hiesiger Residenz niedergelassen habe und als solcher mich empfehle. Besonders erlaube ich mir die geehrten Handlungshäuser darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle Arten Geschäftsbücher und Copirbücher dauerhaft und elegant einbinde, wie auch Galanterie-Arbeiten solid und sauber anfertige, wobei ich jederzeit die entsprechend billigsten Preise stelle.

Auch beschäftige ich mich mit dem Reinigen der Stahl- und Kupferstiche von Flecken aller Art und bitte, mich auch hierin mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Ganz ergebenst

Fr. Funke, Buchbindermeister, vorläufig noch Steinstraße Nr. 47. in Dessau.

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß erhalten habe, mich hier selbst als Korbmachermeister niederzulassen, so empfehle ich einem hiesigen Publikum bei vorkommendem Bedarf die in mein Fach einschlagenden Artikel zu billigen Preisen.

Franz Schneider,
Haidestraße Nr. 3.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München

übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf Mobilien und Immobilien, letztere, so weit deren Annahme gesetzlich gestattet ist, insbesondere auf Waaren und Vorräthe aller Art, Ernten in Scheunen und Diemen, Ackergeräthe, Vieh, Maschinen, Fabrikutensilien u. s. w.

Zur Entgegennahme und Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr halten sich die unten genannten Agenten bestens empfohlen:

in Dessau der General-Agent C. L. Ripper,
= der Kohlenhändler C. Haring,
= Bernburg Kaufmann Fr. Funke,
= Köthen Kaufleute Louis Wittig & Comp.,
= Commissionair Aug. Starke,
= Goswig Seilermeister Heinrich Opitz,
= Elsnigk Waarenhändler Carl Keneberg,
= Güsten Handschuhmachermeister W. Buisse,

in Groß-Alsleben Stadtrath C. Könnede,
= Jernitz Cantor L. Neumann,
= Raguhn Kaufmann C. Hebecker,
= Rohndorf Dekonom W. Müller,
= Köpflau Maurermeister Fr. Schmidt,
= Börlich Schneidermeister Carl Huth,
= Zerbst Registrator a. D. Rintsch.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante** frei Weimar.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu Rosslau hält seine erste diesjährige **Versammlung**

Freitag, den 26. Februar,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zum goldenen Schiff
in Dessau ab.

Dessau, 21. Februar 1864.

Der Vorstand.
Boigt.

Gasthof zum weißen Schwan.

Heute, Dienstag, den 23. Februar,

CONCERT,

ausgeführt von der Sänger-Gesellschaft Richter unter Mitwirkung des Komikers Herrn Emil Beher aus Magdeburg. Die Gesellschaft besteht aus 2 Herren und 5 Damen.

Zum Ball

am Mittwoch, den 24. Februar, ladet
ergebenst ein **Gruneberg** in Bockerode.

Sutland.

Unterzeichnete erhielt soeben:

Sohr-Berghaus, Karte von Sutland mit einer Special-Karte der Umgegend von Kolding und Fredericia. Preis 10 Sgr.

und empfiehlt diese, wie ihre Kriegskarten von Schleswig (à 5 bis 20 Sgr.) zu geneigter Abnahme.

Dessau, 22. Februar 1864.

Buchhandlung Baumgarten u. Comp.

Dringender Aufruf

im Interesse der Schleswig-Holstein-Armee.

Unsere in Schleswig im heldenmüthigen Kampfe

verwundeten Brüder entbehren bekanntlich ausreichender Beihilfe zum Verbande ihrer Wunden.

Im Interesse jener ruhmvollen Kämpfer, welchen sogleich, und nicht erst nach Wochen, Hilfe geschafft werden soll, halte ich es für Pflicht, alle Jene, welche gewillt sind, durch Herbeischaffung von Verbandstucken jenen Helden wirklich erspriessliche Dienste zu leisten, aufzufordern, die zum Verbinden der Wunden so dringend nothwendige und für den durftigsten Bedarf wohl selten ausreichende Leinwand nicht zu Charpieflecken zu zerschneiden und die kostbare Zeit nicht mit Charpiezupfen zu vergeuden.

Wer verfügbare Leinwand besitzt, sende solche unzerzchnitten oder wenigstens in Form von größeren Leinwandstucken und Leinwandbinden. Charpie wird, dem neueren Fortschritte der Wissenschaft gemäß, erprobtermaen durch Watte nicht nur vollkommen ersetzt, sondern letztere leistet erfahrungsgemäß ungleich bessere Dienste. Abgesehen jedoch von der vielseitigen chirurgischen Verwendbarkeit der Watte, hat deren Anwendung gegenwärtig den unschätzbaren Vortheil, daß dieselbe nicht erst nach Wochen, sondern sogleich und dies in großen, dem Bedarf Genüge leistenden Quantitäten leicht an den Kriegsschauplatz entsendet werden kann, der Leinwandvorrath hingegen unzerzupft und unzerzchnitten geeigneteren Zwecken zugeführt zu werden vermag.

Die Ihr in edlem Wetteifer fern von dem Kampfplatze dem Kämpfer zu nützen bestrebt seid, sendet unverweilt Watte und Leinwand unseren, der schleunigsten Hilfe bedürftigen Heldenbrudern im Norden! **Dr. med. N. v. Wivenot jun.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammerherr und Flügel-Adjutant Sr. Hoh., des Herzogs von Nassau, Baron v. Einsiedel, a. Wiesbaden. Kammerherr v. Melk a. Ballenstedt. Kaufm. Branscheid u. Herz a. Elberfeld. Kaufm. Meyer u. Schapka a. Berlin. Kaufm. Leoni u. Ackermann a. Mainz. Kfm. Rosenberg a. Pleschen. Rentier Keilig a. Hamburg. Kfm. Kungel a. Leipzig. Hauptmann a. D. Werner nebst Gemahlin u. Kfm. Wolff a. Magdeburg. Kfm. Döring a. Mannheim. Kfm. Wasum a. Bacharach a. Rh. Fabrikant Schmalfu aus Cottbus. Stadtrath Kofski nebst Fr. Tochter a. Frankfurt a. D. Kfm. Niemeyer a. Bremen. Kfm. Warneck a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Kfm. Happach aus Magdeburg. Kfm. Weigel a. Arnstadt. Kfm. Nolte a. Ludenscheid. Kfm. Sauerzapf a. Erfurt. Kfm. Reimach a. Mainz. Kfm. Hebenstreit a. Rheidt. Kfm. Levy a. Oppenheim. Kfm. Kramer a. Lohne.

Goldener Ring: Kfm. Madensen a. Frankfurt a. M. Kfm. Bandelow a. Magdeburg. Kfm. Pitt a. Berlin. Kfm. Erles a. Brugg. Kfm. Adelsheim aus Leipzig. Rentier Petermann a. Wien. Kfm. Desrich a. Weiningen. Kfm. Hullert a. Cöln.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse, Nr. 3.

